Glinder Lesenacht 2015

Willkommen in Glinde

AKTION M.u.T. Menschlichkeit und Toleranz

Motto:

Vom Gestern ins Heute

Eine literarische Reise beginnend bei der Bücherverbrennung 1933 bis ins Hier und Jetzt

Anlass:

1933 starten die Nazis eine Kampagne "Wider den undeutschen Geist". Unliebsame Bücher, vor allem der jüdischen Autoren, werden verboten und öffentlichkeitswirksam verbrannt.

Am 10. Mai 1933 beginnt in Berlin die Bücherverbrennung, die in den folgenden Wochen ganz Deutschland wütet - von Kiel bis München, von Königsberg bis Bonn.

Mit der Glinder Lesenacht möchte die Aktion M.u.T. die Erinnerung daran wach halten und einen Bezug in die Gegenwart transportieren. Denn es wurden damals nicht nur Bücher verbrannt. Vielmehr verbrannte Toleranz, Mitmenschlichkeit und Intelligenz. Die Zivilgesellschaft verlor ihre Vielfalt und Eigenständigkeit.

Leseort:

Gelesen wird in 2 Doppeldeckerbussen direkt auf dem Glinder Marktplatz. Dazwischen gibt es einen Markt der Begegnung und Kultur.

Ablauf:

19.00 Begrüßung und Einführung
19.30 Yannick Reimers liest aus dem Buch „Amon“
20.30 Rike Schmid liest aus ihrem Buch „Nimm mich mit ins Gestern“
21.30 Tommaso Cacciapuoti liest verbrannte Autoren
22.30 Jantje Billker liest verbrannte Autoren
23.30 Michael Weber liest aus seinem Roman „Martha“

Begleitprogramm:

- Musik von Karla Feles
- guter Wein und klares Wasser
- Fingerfood
- Lichtkunst & Gespräche

und vieles mehr

Eintritt frei

09.05.2015

Glinder Lesenacht 2015

Vorleserinnen und Vorleser

AKTION M.u.T. Menschlichkeit und Toleranz

Rike Schmid

Rike Schmid kennen viele an der Seite von Maximilian Schell aus der ZDF-Serie DER FÜRST UND DAS MÄDCHEN. Damit begann ihre Schauspielkarriere, direkt nach dem Abitur. Es folgten mittlerweile mehr als 40 Film- und TV-Produktionen; sie spielte etliche weibliche Hauptrollen, war neben dem indischen Superstar Shah Rukh Khan zu sehen – und wird demnächst, am 30. April wieder in einem ZDF-Film mit dem Titel „Bloß kein Stress“ ausgestrahlt“, zur besten Sendezeit (ein Film übrigens, der hauptsächlich in Glinde gedreht worden ist).

Rike Schmid schrieb sich neben ihrer Arbeit als Schauspielerin an der Freien Universität in Berlin ein. Seit März liegt das zweite Buch der Soziologin und Schauspielerin vor, NIMM MICH MIT NACH GESTERN. Es ist die Aufzeichnung eines langen Briefwechsels, den sie mit der mittlerweile 90jährigen, in Flensburg geborenen Renate Delfs führt, eine der ältesten, noch immer aktiven Schauspielerinnen Deutschlands.

Die beiden lernten sich 1999 kennen, bei den Dreharbeiten zu der Serie AUS GUTEM HAUS. Es entstand eine bis heute anhaltende Freundschaft, die auch vor „ernsten Themen“ nicht zurückschreckt. Der intensive Generationendialog über den Nationalsozialismus führt weit über die Zeit des NS hinaus. Denn immer wieder fragen sich die beiden, die ein Alters-unterschied von 55 Jahren trennt: Wie führe ich in meiner Gegenwart ein bewusstes Leben?

Jantje Billker

Jantje Billker Engagements u. a. beim Hamburger Jedermann, Thalia Theater Hamburg, Winterhuder Fährhaus, in Lübeck sowie diverse Rollen in Fernseh- und Kurzfilmproduktionen. Sprecherin in Lesungen und Synchron.

Tommaso Cacciapuoti

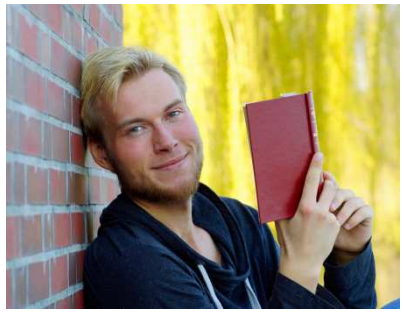
Tommaso Cacciapuoti
Engagements u. a. Hamburger Kammerspiele, Hamburger Jedermann, Mecklenburgisches Staatstheater, Theater am Kurfürstendamm Berlin, Fritz-Remond-Theater, Altonaer Theater. Hauptcast in Fernsehserien wie „Großstadtrevier“, „Neues vom Bülowbogen“ u. a. Sprecher in Hörspiel und Synchron

09.05.2015

Glinder Lesenacht 2015

Vorleserinnen und Vorleser

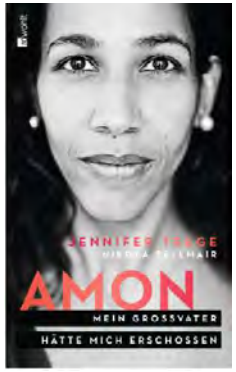
AKTION M.u.T. Menschlichkeit und Toleranz



Yannick Reimers

Yannick Reimers liest aus Amon vor. Er ist staatlich geprüfter Medienassistent und trat schon auf der letzten Glinder Lesenacht auf. Er war als Kulturmanager bei der langen Nacht der Museen Hamburg tätig, stellte als Künstler und Fotograf Malereien, Skulpturen, Fotocollagen und Rauminstallationen aus.

Als Sänger trat er mit der „Band der Generationen“ im deutschen Schauspielhaus in Hamburg und dem Hambuger Michel auf. Er sang ein Jahr im türkischen Menekşe-Chor, sang auch türkische Solos und setzte sich für den deutsch-türkischen Dialog ein. 2011 gewann er den Publikumspreis einer Geschichtenlesung, 2013 den Kurz-und Bündig-Award des Bergedorfer Poetry Slam und 2014 den Bertini-Preis für sein Theaterstück „Die atmende Wand“ gegen Diskriminierung, Fremdenhass und für mehr Miteinander.



Michael Weber

Michael Weber liest aus seinem Roman Martha
Hamburg-Sankt Pauli Anfang der 1980er-Jahre: Ein junger Schauspielstudent aus der norddeutschen Provinz zieht mit Freunden in die Davidstraße – wo er Martha Ihde kennenlernt.
„Martha“ - das Wort sei erlaubt - ist ein großartiger, ist ein wunderbarer, ist ein zutiefst menschlicher Roman. (TAZ)
Weber ist ein Zeitzeuge der Straßenkämpfe um die Häuser in der Hafenstraße und des Niedergangs des Sex-Gewerbes auf dem Kiez. In „Martha“ verdeutlicht er zugleich auch seine politische Haltung. „Martha“ ist nicht nur eine Hommage an eine besondere Frau, sondern auch an ein Viertel mit rauem Charme. (Hamburger Abendblatt)
Michael Weber ist Ensemblemitglied des Deutschen SchauSpielHauses und begeisterte gemeinsam mit Rolf Becker schon auf der letzten Lesenacht in Glinde.

»Martha« ist im Laika Verlag Hamburg erschienen.

09.05.2015

Glinder Lesenacht 2015

Die Nacht wird ermöglicht durch

AKTION M.u.T. Menschlichkeit und Toleranz

die Künstlerinnen und Künstler

sowie

Institutionen und Vereine:

Der Kreis Stormarn liest ein Buch

Stormarn kulturell stärken

RfK Rat für Kriminalitätsverhütung Schleswig-Holstein

beratungsnetzwerk.hamburg
Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms: Demokratie leben!

Buchhandlungen:

BÜCHERKATE
www.buecherkate-glinde.de
Dorfstr. 2
21509 Glinde
040-711 18 14

Buchhandlung Erdmann

Jugendeinrichtungen:

Spinosa

JUZ Reinbek – Jugend braucht Freiraum

Einzelpersonen:

Kristian Bader (Schauspieler)

Michael Friederici

Moderation

Michael Friederici veranstaltet u.a. die Schwarzen Nächte in der Speicherstadt-Kaffeerösterei, Lesungen, die unter dem Motto stehen: *Verbrechen sind kein Privileg von Gesetzesbrechern*; er arbeitet mit an der in etlichen Hamburger Vororten laufenden Veranstaltungsreihe „Kultur vor Ort“ der Baugenossenschaft freier Gewerkschafter.
Der gelernte Redakteur hat u.a. als Film- und Medienkritiker gearbeitet, ein größeres Kulturveranstaltungszentrum in Süddeutschland mit aufgebaut und die Programmplanung verantwortet, er hat ein Filmfestival mitbegründet und 13 Jahre lang geleitet, war leitender Redakteur einer international agierenden Filmproduktions- und Vertriebsgesellschaft…

Karla Feles

Musik

Ihre Musik ist international und immer mit ganz viel Gefühl vorgetragen. Ob Hamburger Schnautze, Plattdeutsch oder Französisch – Karla spielt was ihr gefällt - und ihr gefällt, was uns und euch gefällt. Und wie!

09.05.2015